



Lehrkrankenhaus der Universität Göttingen

Institut für Radiologie

Chefarzt Prof. Dr. med. Martin Zwaan

Aufklärungsprotokoll zur Kernspintomographie

Name: _____ geb.: _____

Untersuchung: _____

Bei Ihnen ist eine **Kernspintomographie** vorgesehen, wobei eventuell auch die Gabe eines Kontrastmittels erforderlich ist, welches über eine Vene eingespritzt wird. Bitte beantworten Sie dazu vorab folgende Fragen:

	ja	nicht sicher	nein
Tragen Sie einen Herzschrittmacher, einen implantierten Defibrillator, eine künstliche Herzklappe oder wurden sonstige Sonden oder Kleingeräte (z. B. Insulinpumpe, Neurostimulation, Port, Innenohrimplantat etc.) implantiert?	0	0	0
Befinden sich andere Metallteile in Ihrem Körper (Gefäßclips nach Bypass- oder Gehirn-OP, Splitter oder Geschossreste, künstliche Gelenke, fest implantierter Zahnersatz etc.)?	0	0	0
Wurden Sie am Herzen, am Kopf oder den Schlagadern operiert?	0	0	0
Gab es Probleme bei einer früheren Kernspintomographie?	0	0	0
Sind Allergien bekannt, insbesondere auf Kontrastmittel?	0	0	0
Neigen Sie zu Platzangst?	0	0	0
<i>Frauen im gebärfähigen Alter:</i> besteht eine Schwangerschaft?	0	0	0
Wieviel wiegen Sie zur Zeit?			_____ kg

Die Kernspintomographie ist ein **bildgebendes Diagnoseverfahren**, bei dem durch Radiowellen (Hochfrequenzimpulse) im Gewebe Signale hervorgerufen und ausgewertet werden, die von "angeregten Protonen" (im Prinzip Teil des Körperwassers) ausgehen. **Metallhaltige Gegenstände** (Schmuck, Münzen, Haarnadeln, Uhren etc.) am oder im Körper stören die Bildgebung und **stellen** wegen des Magnetfeldes **eine erhebliche Gefahr dar. Sie müssen unbedingt vor Betreten des Untersuchungsraumes abgelegt werden.** Elektrische Geräte und Implantate (Schrittmacher, Hörgeräte etc.) **können** ausserdem auch selbst **zerstört werden. Im Zweifelsfall bitte immer Rückfrage!** Während der Untersuchung sind recht laute Klopfgeräusche und Töne zu hören, die bei der Erzeugung der Hochfrequenzimpulse entstehen. Sie befinden sich während der Untersuchung auf einer Liege, die für die Messungen in das Gerät gefahren wird. Eine vollständige Untersuchung beinhaltet mehrere Einzelmessungen, die jeweils einige Minuten dauern. Insgesamt beträgt die Aufenthaltszeit im Gerät meist ca. 30 Minuten. Während der Untersuchung müssen Sie ruhig liegen, denn selbst geringe Bewegungen beeinträchtigen die Beurteilbarkeit. Einige Fragestellungen erfordern die Gabe eines Kontrastmittels. Untersuchungen des Bauches oder des Brustkorbes werden mit Atemstillstand durchgeführt: Diese Messungen dauern zwischen 15 und 30 Sekunden. **Sie haben die Möglichkeit, durch Drücken des "Alarmballes" jederzeit die Untersuchung abzubrechen. Innerhalb weniger Sekunden holen wir Sie dann aus dem Gerät!** Bitte versuchen Sie nicht, ohne Hilfe aus dem Gerät zu steigen.

Obwohl Kontrastmittel normalerweise gut vertragen werden, kann es in Einzelfällen zu Nebenwirkungen oder Komplikationen kommen, die evtl. einer weitergehenden Behandlung bedürfen. In seltenen Fällen werden Unverträglichkeiten bzw. Allergien beobachtet mit Übelkeit, Erbrechen und Hautausschlag. Schwere Reaktionen mit lebensbedrohlichen Zuständen (Atemnot, Kreislaufschock) oder bleibenden Schäden sind extrem selten.

Erklärung der Patientin/des Patienten nach dem Aufklärungsgespräch:

Ich habe die Fragen und Erläuterungen verstanden. Über Notwendigkeit und Risiken der Kontrastmittelgabe wurde ich ausreichend informiert. Ich habe selbst keine weiteren Fragen und bin mit der geplanten Untersuchung und ggf. einer Kontrastmittelanwendung einverstanden.

Ort/Datum, Unterschrift, ggf. des/der gesetzl. Vertreter

Unterschrift Ärztin/Arzt